

# Kreistag des Landkreises Altenburger Land

Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau

## Niederschrift

UBA/040/2022

der 40. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau - **öffentlicher Teil** -  
am Dienstag, dem 11.10.2022, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9,  
04600 Altenburg, Ratssaal

---

### Anwesenheit:

#### Landrat

Melzer, Uwe

#### CDU/FDP-Fraktion

Dathe, Achim

Greunke, Marcel

Vertretung für Herrn Jürgen Ronneburger

#### SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Rath, Doreen

#### Fraktion DIE REGIONALEN

Kühn, Steffen

#### beratende Mitglieder

Barth, Manuela

Gerth, Ralf

Hanisch, Eberhard

Sierck, Jan Ole

#### Fachbereichsleiter

Wenzlau, Bernd

#### Fachdienstleiter

Maas, Janett

#### Schriftführung

Hermsdorf, Daniel

### Abwesend waren:

#### CDU/FDP-Fraktion

Köhler, Christopher

entschuldigt

Ronneburger, Jürgen

entschuldigt

#### AfD-Kreistagsfraktion

Hoffmann, Thomas

unentschuldigt

#### Fraktion DIE LINKE.Altenburger Land

Klaubert, Jana

unentschuldigt

#### SPD/Bündnis 90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Läbe, Hendrik

entschuldigt

#### beratende Mitglieder

Fröhlich, Torsten

unentschuldigt

**Vorsitz:** Steffen Kühn  
**Schriftführung:** Daniel Hermsdorf  
**Beginn der Sitzung:** 18:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 19:10 Uhr

**Verlauf der Sitzung:**

Der Vorsitzende, Herr Kühn, eröffnet die 40. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und Beschlussfähigkeit besteht. Die folgende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

**Tagesordnung:****Drucksachen Nr.**

- |   |   |                        |
|---|---|------------------------|
| 1 | Informationen, Allgemeines  |                        |
| 2 | Anfragen der Ausschusssmitglieder   |                        |
|   | <b><u>Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils</u></b>   |                        |
| 3 | Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >250.000,00 Euro, HB-B 093-2020-14 Lerchenberggymnasium in 04600 Altenburg, Borchertstraße 2-4, Sanierung des Hauptgebäudes und der Verbindungsbauten, Los 14 - Gebäudeumfeldgestaltung und Trockenlegung   | V-WUBA/0106/2022<br>nö |
| 4 | Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >125.000,00 Euro, HB-B 033-2019-27.1 Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung, Los 27.1 - Stahl- und Metallbauarbeiten   | V-WUBA/0107/2022<br>nö |
| 5 | Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro - Technische Ausrüstung (Aufzug - Anlagengruppe 6) für den Wiederaufbau Nordflügel des Museums Burg Posterstein, Burgberg 1 in 04626 Posterstein   | V-WUBA/0110/2022<br>nö |
| 6 | Beschluss zur Grundsanierung und Restaurierung Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstr. 5, 04600 Altenburg - Vergabe von Planungsleistungen > 100.000 Euro für die Objektplanung in den Leistungsphasen 1 und 2 im Zuge des Dialogischen Werkstattverfahrens als Mehrfachbeauftragung - Erweiterung | V-WUBA/0111/2022<br>nö |

**TOP 1 Informationen, Allgemeines**

Landrat, Herr Melzer: In der Grundschule Altkirchen werden in dieser Woche die Außenanlagen eingeweiht und nach erfolgreicher Baumaßnahme übergeben.

Herr Wenzlau: Am Theater werden ab heute die Fahrzeughebebühnen montiert. Die Montage der Bauteile soll bis zum Mittwoch fertiggestellt werden.

**TOP 2 Anfragen der Ausschusssmitglieder**

Herr Hanisch: Wie ist der Stand für die Planung des Mehrzweckgebäudes in Meuselwitz?

Landrat, Herr Melzer: Zurzeit finden die Haushaltsplanungen für das Jahr 2023 statt. Dabei gibt es aktuell ein riesiges finanzielles Loch, welches besprochen und geklärt werden muss. Der Landkreis weiß um seine Verantwortung in Meuselwitz und muss in den nächsten zwei Monaten entscheiden, was getan wird. Wie genau verfahren werden kann und soll, hängt aber vor allem von der Haushaltsgestaltung für 2023 ab.

Herr Hanisch: War denn im Jahr 2022 bereits eine Summe für das Mehrzweckgebäude in Meuselwitz eingeplant? Wenn ja, in welcher Höhe?

Herr Wenzlau: Die Summen kann jeder im Haushalt offiziell nachlesen. Das ist kein Geheimnis. Ich bitte aber darum, dass in diesem Ausschuss nicht mehr über die Sanierung des Mehrzweckgebäudes in Meuselwitz gesprochen wird. Vielmehr gibt es ein mit der Schule abgestimmtes und bestätigtes Raumkonzept. Haus 2 ist dabei mit allen vorhandenen Räumen gesetzt und Haus 1 soll das Potenzial bilden, welches zusätzlich benötigt wird. Aber bitte nicht im Zusammenhang mit dem Mehrzweckgebäude. Der Gebäudekomplex (Haus 1 und Mehrzweckgebäude) ist zweigeteilt. Das Mehrzweckgebäude war ein Gebäude der Stadt Meuselwitz und hatte mit der Schule wenig zu tun. Dort war unter anderem die Bibliothek, eine Arztstation integriert. Nach der Wiedervereinigung kam dieser Gebäudeteil zur Schule dazu. Wenn dieser saniert bzw. erweitert werden soll, muss eine Barrierefreiheit gewährleistet werden. Dies könnte über einen Aufzug gemacht werden, durch den alle Ebenen erschlossen werden können. Die Geschossebenen von Schulgebäude und Mehrzweckgebäude sind allerdings unterschiedlich, was die Sache wesentlich erschwert, da kein Aufzug eingebaut werden kann, der 30cm bis zur nächsten Etage fährt. Das Gebäude ist aus meiner Sicht für die zu ergänzenden Räumlichkeiten nicht geeignet. Dieser Sachverhalt wird allerdings jetzt voruntersucht. Es wird eine Aufgabenstellung erarbeitet, damit auch in Meuselwitz nicht mehr davon gesprochen wird, dieses Gebäude wirtschaftlich zu sanieren. Das geht definitiv so nicht. Und diese Darstellung wurde der Schulleitung, dem Förderverein und allen Beteiligten erklärt. Und trotzdem liest und hört man überall von der Sanierung des Mehrzweckgebäudes. Damit löst man dieses Problem in Meuselwitz im Gymnasium nicht. Deswegen bitte ich um ihre Unterstützung, dass wenigstens im Ausschuss von einer Entwicklung des Standortes gesprochen wird, um die Defizite vor Ort lösen zu können. Vor 10 Jahren war dieses Gebäude ein Schandfleck in Meuselwitz und jetzt spricht man seit 2 Jahren von einem ortsbildprägenden Gebäude, obwohl weder die Stadt Meuselwitz noch der Landkreis Altenburger Land daran irgendetwas verändert haben.

Seit 2 Monaten besteht die Möglichkeit, das Gebäude abwassertechnisch anzuschließen. Die Toilettenanlagen im Erdgeschoss des Mehrzweckgebäudes, die auf Druck des Kreistages sowie der Bewegung in Meuselwitz wieder in Betrieb genommen werden mussten, können mit den vorhandenen Gegebenheiten nicht an die Kläranlage angeschlossen werden. Dazu müsste man unter dem Gebäude durch, was mit fast unmöglichem Aufwand umgesetzt werden müsste. Lassen Sie uns deswegen entsprechend den Bedarfen, die die Schule hat (festgelegt und abgestimmt), den Standort entwickeln. Nur so kann eine Förderung beantragt werden, die abflusslosen Klärgruben vom Schulhof entfernt und eine entsprechende Entwicklung vorangetrieben werden.

Herr Hanisch: Aufgrund der von Ihnen angesprochenen Probleme gab es meines Erachtens bereits die Idee eines Anbaus mit Höhengleichheit der Ebenen. Ich war der Meinung, dass das Geld welches im Haushalt geplant ist, bereits für die Planung vorgesehen war. Zwischenzeitlich gab es die Aussage, dass intern keine Kapazitäten für die Beauftragung der Planung vorhanden seien. Allerdings werden für andere Vorhaben auch Planungsbüros beauftragt. Mir ging es lediglich um den Stand der

Planung und darum, was evtl. an das Gebäude angebaut wird. Nicht, dass später Geld für den Bau eingestellt wird und noch keine Planungsgrundlage vorhanden ist. Es ist klar, dass mit dem Mehrzweckgebäude so keine weitere Nutzung möglich ist.

Herr Wenzlau: Derzeit wird mit einem Jahr Rückstand die Antragstellung für die Sporthalle gemacht. Es gab gewisse Voruntersuchungen, die ergeben haben, dass der stückweise angebrachte Sozialtrakt wahrscheinlich entfernt werden muss. In diesem Zusammenhang wird die Gestaltung des Zugangs für den Karate-Verein besprochen und diskutiert. Eine separate Lösung wäre dort wünschenswert. Es gibt eine skizzierte, mit Hr. Köhler bereits besprochene und bestätigte Variante. In diesem Zusammenhang wurde bereits versucht, eine Fläche von ca. 20 m<sup>2</sup> (zwischen Schulhof und der kleinen Sporthalle) von einem Vereinsmitglied zu erwerben. Dort muss irgendetwas vorgefallen sein, denn selbst auf unseren netten Brief, um ins Gespräch zu kommen, gab es keinerlei positive Rückmeldung. Aber der Landkreis bleibt dort dran. Allerdings ist es schwierig, neben den großen Projekten mit entsprechenden Problemen auch diese anderen Dinge gleichzeitig zu forcieren. Es muss eine Entscheidung getroffen werden, was zuerst gemacht wird – andernfalls muss damit gerechnet werden, dass die Personalressourcen weiter zusammenbrechen.

Landrat, Herr Melzer: Seitens der Verwaltung müssen auch aufgrund der Großbaustellen Prioritäten gesetzt werden, da beispielsweise Fördermittel und dergleichen eine entscheidende Rolle spielen. Es ist erst einmal klar, dass der Schulstandort bleibt, auch wenn es sich nur um eine Ausnahmegenehmigung handelt. Wahrscheinlich muss diese immer wieder beantragt werden. Solange sich das Schulgesetz nicht ändert, werden die ca. 300 Schüler nicht in die anderen Gymnasien integrierbar sein und somit gilt die Ausnahmegenehmigung und Haus bleibt für sich. Das Thema Gymnasiale Oberstufe wurde im Thüringer Landtag (Petitionsausschuss) zwar gut gedacht, aber eben allein und nicht mit den anderen Schulen zusammen. Das hat auch Auswirkungen auf die demografische Entwicklung. Und wenn Schulen nicht mit anderen Schulen zurechtkommen, dann bleiben diese allein. Etwas anderes wäre es, wenn beispielsweise im Landkreis Altenburger Land eine Gymnasiale Oberstufe entwickelt werden würde. Dies hätte auch Auswirkungen auf den Standort Meuselwitz, Haus 1. Man könnte dann auch sagen, es wird ein Fahrstuhl in Haus 1 eingebaut, das Mehrzweckgebäude wird abgerissen, der Speisesaal wird in das Erdgeschoss integriert und die anderen Klassenräume sind ausreichend aufgrund der Größe des Hauses. Das ist eine Auswirkung. Die Aufgabenstellung wird entsprechend vorbereitet, so dass es dort weiter geht. Aber es geht auch in anderen Bereichen weiter, wie zum Beispiel in Nobitz, Altkirchen, Treben und Windischleuba. Es ist ja nicht so, dass nichts gemacht wird. Meuselwitz ist ein Politikum, das wissen wir. Der Landkreis muss dort dran bleiben, aber es muss auch händelbar bleiben. Denn leider ist es auf dem Papier vielleicht personell passend, aber in Wirklichkeit durch Altersteilzeit und Nachbesetzung aufgrund von Ruhestand usw. nicht ansatzlos weiterführbar. Im nächsten Jahr geht wieder eine Kollegin vom FD Hochbau und Liegenschaften in den Ruhestand. Diese Stelle muss nachbesetzt werden, damit die normale Arbeit weiter bewältigt werden kann. Diesen Schwierigkeiten muss sich der Landkreis stellen.

Herr Wenzlau: Es gibt unter anderem eine Stelle, die bereits zum zweiten Mal ausgeschrieben ist. Leider bislang ohne Erfolg.

Der Vorschlag mit der gymnasialen Oberstufe wurde bereits zu Beginn der Schulnetzplanung im Jahr 2018 gemacht. Dafür musste der Landkreis damals verbale Prügeln einstecken. Und 4 Jahre später legt der Thüringer Landtag diesen Vorschlag als Allheilmittel vor.

Herr Greunke: Es ist klar, dass die Fachkräfte nicht auf den Bäumen wachsen. Aber ist es denn aus Sicht der Verwaltung vielleicht sinnvoll, mit Verwaltungsfachkräften zu helfen? Bringt das etwas oder entlastet das die Ingenieure nicht?

Landrat, Herr Melzer: Wir brauchen in diesem Bereich Bauingenieure.

Herr Wenzlau: Der Landkreis hat bereits begonnen, im Haus einen Bauingenieur auszubilden. Er kann uns in den praktischen Phasen unterstützen, aber die Ausbildung dauert auch 3 Jahre. Aufgrund der Teilzeit-Arbeitsverträge von Kollegen wurden die Stunden zusammengezählt und eine Stelle als Baumanager ausgeschrieben. Ergebnis war in der ersten Runde null, die zweite Runde läuft noch. Für befristete Verträge mit den notwendigen Anforderungen ist es natürlich auch nicht leicht, entsprechendes Personal zu finden.

Herr Dathe: Werden Externe Unternehmen beauftragt, um Personal zu finden oder werden die Stellen ausgeschrieben oder wartet man auf Initiativbewerbungen?

Herr Wenzlau: Nein, die Stellen werden durch die Personalabteilung öffentlich ausgeschrieben. Außerdem werden auf der Internetseite des Landkreises regelmäßig Stellenangebote veröffentlicht.

Landrat, Herr Melzer: Persönliche Ansprache von Leuten ist auch ein wichtiges Instrument bei der Personalgewinnung.

Herr Dathe: Wie sieht es aus mit einer externen Beauftragung (Headhunter)? Gerade bei der Manager-Suche.

Herr Wenzlau: Das ist nicht so eine Stelle als Manager, die Sie meinen. Das ist eine Stelle Baumanager. Dabei geht es unter anderem um die Leistungen wie Abrechnungen, Aufmaße prüfen usw.. Nicht solche Aufgaben wie Bauentscheidungen herbeiführen und treffen oder selbst Planungen machen. Das würde uns auch schon helfen. Aber ein gewisses Verständnis ist trotzdem vorausgesetzt.

Herr Sierck: Suchen Sie auch Architektur-Studierte (Masterarchitektur)? Da hätte ich jemanden an der Hand.

Herr Wenzlau: Ja. Bitte Initiativbewerbungen einreichen und dann wird alles andere besprochen.

***Zur Durchführung des nicht öffentlichen Sitzungsteils war die Sitzung von 18:23 Uhr bis 19:04 Uhr unterbrochen.***

**V-WUBA/0106/2022 nö**

**TOP 3    Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >250.000,00 Euro, HB-B 093-2020-14 Lerchenberggymnasium in 04600 Altenburg, Borchertstraße 2-4, Sanierung des Hauptgebäudes und der Verbindungsbauten, Los 14 - Gebäudeumfeldgestaltung und Trockenlegung**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 104:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Zuschlag für Los 14 - Gebäudeumfeldgestaltung und Trockenlegung zum Bauvorhaben Lerchenberggymnasium in 04600 Altenburg, Borchertstraße 2-4, Sanierung des Hauptgebäudes und der Verbindungsbauten der Firma

**Wolf GmbH  
Geschäftsführer Herrn Matthias Wolf**

**Dorfstraße 7 b  
04618 Göpfersdorf**

auf das Angebot vom 07.09.2022 zu erteilen. Gemäß Auftrags-LV vom 28.09.2022 beträgt die Bruttoauftragssumme **444.393,37 Euro**.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 5 Mitglieder anwesend.  
Der Beschluss wurde einstimmig mit 5 Ja-Stimmen gefasst.

**V-WUBA/0107/2022 nö**

**TOP 4 Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen >125.000,00 Euro, HB-B  
033-2019-27.1 Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Alten-  
burg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung,  
Los 27.1 - Stahl- und Metallbauarbeiten**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 105:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, den Auftrag für Los 27.1 - Stahl- und Metallbauarbeiten zum Bauvorhaben Landestheater Altenburg, Theaterplatz 19, 04600 Altenburg, Sanierung Bühnenmaschinerie und logistische Erschließung der Firma

**NUR-Bau Gera GmbH Neu-, Um- und Restaurationsbau  
Geschäftsführer Herrn Frank Thiemann  
An der Silbergrube 17  
07551 Gera**

auf das Angebot vom 05.09.2022 mit einer Bruttoauftragssumme in Höhe von **125.158,33 Euro** zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 5 Mitglieder anwesend.  
Der Beschluss wurde einstimmig mit 5 Ja-Stimmen gefasst.

**V-WUBA/0110/2022 nö**

**TOP 5 Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen > 25.000 Euro -  
Technische Ausrüstung (Aufzug - Anlagengruppe 6) für den Wieder-  
aufbau Nordflügel des Museums Burg Posterstein, Burgberg 1 in  
04626 Posterstein**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 106:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt die Vergabe der Planungsleistungen Technische Ausrüstung (Aufzug – Anlagengruppen 6) für den

Wiederaufbau Nordflügel des Museums Burg Posterstein, Burgberg 1 in 04626 Posterstein an die

**TÜV SÜD Advimo GmbH  
Wiesenring 2  
04159 Leipzig**

mit einer vorläufigen Gesamthonorarsumme in Höhe von 25.783,19 Euro (brutto).

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 5 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 5 Ja-Stimmen gefasst.

**V-WUBA/0111/2022 nö**

**TOP 6 Beschluss zur Grundsanierung und Restaurierung Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstr. 5, 04600 Altenburg - Vergabe von Planungsleistungen > 100.000 Euro für die Objektplanung in den Leistungsphasen 1 und 2 im Zuge des Dialogischen Werkstattverfahrens als Mehrfachbeauftragung - Erweiterung**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr. 107:**

Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Bau beschließt, beim Vorhaben Grundsanierung und Restaurierung Lindenau-Museum Altenburg, Gabelentzstr. 5, 04600 Altenburg, Vergabe von Planungsleistungen > 100.000 Euro für die Objektplanung in den Leistungsphasen 1 und 2 im Zuge des Dialogischen Werkstattverfahrens als Mehrfachbeauftragung, den Gesamthonorarrahmen um ein weiteres Honorar in Höhe von 31.500 Euro netto (37.485 Euro brutto) auf 189.000 Euro netto (224.910 Euro brutto) zu erweitern.

**Abstimmungsergebnis:**

Von den 9 beschließenden Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau waren zur Abstimmung 5 Mitglieder anwesend.

Der Beschluss wurde einstimmig mit 5 Ja-Stimmen gefasst.

Altenburg, den 10. Januar 2023

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Steffen Kühn  
Ausschussvorsitzender

Daniel Hermsdorf  
FD Hochbau u. Liegenschaften